

Fotos von Olivier Valsecchi

27. Juli 2015 11:41 Uhr

Nackt, aber doch kein Akt

Hier geht es mal nicht um die Zurschaustellung des Körpers. Für Olivier Valsecchi sind Körper nicht anderes als Worte. Und er formt Sätze daraus.



Drucken



© Olivier Valsecchi

1 von 11

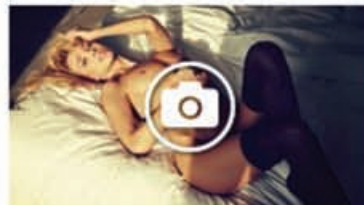
WEITERE FOTOSTRECKEN AUS DEM RESSORT



JUNGE AKTFOTOGRAFIE VON
So allein, so nackt



NACKTE LAETITIA CASTA
Ja, das ist Kunst



VIEW FOTOCOMMUNITY
Rein in die Federn!



JUNGE AKTFOTOGRAFIE VON
Nacktheit macht alles leichter

Teilen

Teilen



Teilen

Teilen

Es gibt Aktfotografen und es gibt Olivier Valsecchi. Die Nacktheit in den Bildern ist Mittel zum Zweck. Der Körper, sagt Valsecchi, ist das Material, mit dem er Atmosphäre schafft. Die Nacktheit ist demnach tatsächlich eine Entblößung, eine Entblätterung, nichts

NEU IN FOTOGRAFIE



Es gibt Aktfotografen und es gibt Olivier Valsecchi. Die Nacktheit in den Bildern ist Mittel zum Zweck. Der Körper, sagt Valsecchi, ist das Material, mit dem er Atmosphäre schafft. Die Nacktheit ist demnach tatsächlich eine Entblößung, eine Entblätterung, nichts weniger als ein Weg zur Wahrheit. In diesem Sinne versteht sich Valsecchi also eben nicht als Aktfotograf, er ist ein Wahrheitsfinder. "Ich möchte einen gespenstischen Ausdruck in meinen Bildern vermitteln – einen Mix aus Wirklichkeit und Anwesenheit," gab er einmal der "art" zu verstehen. Das ist ihm wohl gelungen, finden wir. Seine Sätze erzählen von epischen Themen: Geburt, Sterblichkeit, Aufgabe. Nichts ist leicht, alles aufgefüllt mit Bedeutung. Schön ist es trotzdem. Sein nächstes Projekt wird sich mit Kleidungsstücken auseinandersetzen. Schade eigentlich.

 [Zurück zur Startseite](#)

ERFAHREN SIE MEHR:

 [EIN BILD UND SEINE GESCHICHTE](#)

[Was guckst Du?](#)

 [VIEW FOTOCOMMUNITY](#)

[Umhüllt von Sinnlichkeit](#)

 [VIEW FOTOCOMMUNITY](#)

[Ein lustvoller Ausblick](#)

WEITERE THEMEN

[#Aktfoto](#)

[#Aktfotografie](#)

[#Nacktmodell](#)

[#Fotografie](#)

[#Fotokunst](#)